

Öffentliche Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wattenbek am Dienstag, dem 10. Dezember 2013, um 19.30 Uhr im „Gemeindezentrum Schalthaus“ in Wattenbek

Anwesend:

Bürgermeister Sönke Schröder als Vorsitzender
GV Herr Bernd Voß
GV Herr Torsten Föh
GV Herr Axel Höper
GV'in Frau Manuela Sachau
GV'in Frau Lillemor Reckling ab 20.20 Uhr
GV Herr Volker Techow
GV Herr Dr. Norbert Bruhn-Lobin
GV Herr Rainer Sarau
GV Herr Thomas Liebl
GV Herr Björn-Olaf Maas
GV'in Frau Ina Frässdorf
GV'in Frau Sylvia Haese
GV Herr Günter Schmalfuß
GV Herr Thomas Haese
GV Herr Volker Heidemann

Es fehlt entschuldigt:

GV Herr Günter Herbert

Gäste:

Herr Bräse
Herr Kühne
Herr von Seidlitz
Frau Voß
Herr Kohrt
Frau Herbert
Frau Schröder
Herr Marxen
Herr Tedsen
Herr Kruse
2 Wattenbeker Einwohnerinnen und Einwohner
Herr Tietgen, Kieler Nachrichten
Herr Böge, Holsteiner Courier
Herr Lembrecht, Amt Bordesholm

Protokollführerin:

Frau Rahm

Bürgermeister Schröder begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Herr Schröder bittet um Änderung der Tagesordnung. TOP 6 lautet: Wahlen und Nachwahlen und wird unterteilt in a) Wahl von 5 zusätzlichen Vertretern und deren Stellvertretern in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Bordesholm, Korrekturbeschluss, b) Nachwahl für den Rechnungsprüfungsausschuss, TOP 7 wird gestrichen, da keine Änderungen vorgenommen werden, die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Beschluss über die Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 19.09.2013
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
6. Wahlen und Nachwahlen
 - a) Wahl von 5 zusätzlichen Vertretern und deren Stellvertretern in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Bordesholm, Korrekturbeschluss
 - b) Nachwahl für den Rechnungsprüfungsausschuss
7. Bilanz 2012 und Gewinn- und Verlustrechnung 2012 für die Wasserversorgung
8. Erhöhung der Gebühren für die Wasserversorgung der Gemeinde Wattenbek / 4. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Wasserversorgung und die Abgabe von Wasser der Gemeinde Wattenbek
9. Abschluss eines Wartungsvertrages für die Straßenbeleuchtung
10. Klimaschutz im Amt Bordesholm, Hier: Beteiligung an Beratungsleistungen
11. Erwerb eines Feuerwehrfahrzeuges
12. 2. Nachtragshaushaltssatzung und –plan 2013
13. Haushaltssatzung und –plan 2014
14. Investitionsprogramm 2013 bis 2017
15. Kindergarten Wattenbek
 - a) Sachstandsbericht zur Planung der Kindergartenerweiterung
 - b) Sanierung des Daches
16. Dorffest 2014 - Sachstandsbericht
17. Ehrungen und Verabschiedungen

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung voraussichtlich nichtöffentlich beraten.

18. Personalangelegenheiten
19. Grundstücksangelegenheiten (Pachtverträge mit dem TSV)

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Beschluss über die Tagesordnung

Bürgermeister Schröder eröffnet die Sitzung. Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Tagesordnung mit den genannten Änderungen einschließlich der Tagesordnungspunkte 18 und 19 in nichtöffentlicher Sitzung.

TOP 2: Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 19.09.2013

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 19.09.2013 werden nicht erhoben. Somit gilt diese als genehmigt.

TOP 3: Mitteilungen des Bürgermeisters

a) Mit Frau Büssow wurde ein Gespräch geführt bezüglich einer **Umfrage hinsichtlich Betreuungszeiten**. Es wird in der Kita und in der Grundschule eine Umfrage durchgeführt, in welcher Form und zu welchen Zeiten Betreuung benötigt wird. Zur Zeit ist die Betreuung in der Grundschule bis 14.00 Uhr sichergestellt.

b) Das neue **Kommunalfahrzeug** für den Bauhof wird Anfang bis Mitte Januar 2014 ausgeliefert.

c) **Schulverband**: Gemäß Beschluss besteht für die Landschule an der Eider, Außenstelle Brügge, Bestandsschutz. In der Grundschule Wattenbek stehen jedoch drei Klassenräume leer. Daher hat der Schulverband jetzt eine Arbeitsgruppe eingerichtet.

d) Es hat ein **gemeinsames Essen** mit den Mitarbeitern des Bauhofes und den Mitarbeiterinnen der Kita stattgefunden.

e) **Weitere Mitteilungen** werden im nichtöffentlichen Teil gemacht.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Herr Marxen fragt an, bezüglich der Straßenbeleuchtung in der Schulstraße, da dort Leuchten ausgefallen sind. **Herr Schröder** teilt mit, dass der Vertrag mit der SWN noch bis zum 31.12.2013 läuft. **Herr Haese** ergänzt, dass die Wartungsprotokolle noch nicht vollständig vorliegen.

TOP 5: Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

a) **Herr Haese** verweist auf die Schülerzahlen und den Klassenleerstand in der Grundschule Wattenbek im Hinblick auf die Oberstufe in Bordsesholm. **Herr Schröder** teilt mit, dass die Schule in Bordsesholm voll ist.

b) **Frau Haese** fragt an, ob Überlegungen angestellt werden könnten, die Betreuung in Wattenbek auch über den Schulverband erfolgen zu lassen. **Herr Voß** teilt mit, dass der Schulverband der Gemeinde dies bereits angeboten hat. Die Gemeinde hat das Angebot abgelehnt aufgrund der höheren Kosten.

TOP 6: Wahlen und Nachwahlen

a) Wahl von 5 zusätzlichen Vertretern und deren Stellvertretern in der Schulbandsversammlung des Schulverbandes Bordesholm; Korrekturbeschluss

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage.

Herr Voß bemängelt, dass das Protokoll vom 13.06.2013 fehlerhaft ist. Die Liste der Stellvertreter wurde nicht durchnummeriert.

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 13. Juni 2013 folgenden Beschluss gefasst:

Der Bürgermeister vertritt kraft seines Amtes die Gemeinde in der Schulbandsversammlung.

Herr Höper schlägt für die **AfW-Fraktion** vor: Volker Techow, Rainer Sarau, Manuela Sachau; Vertreter: Axel Höper, Oliver Canal, Bernd Voß, Gesche Schmidt;

Herr Haese schlägt für die **WfW-Fraktion** vor: Ina Frässdorf, Sylvia Haese; Vertreter: Thomas Haese, Björn-Olaf Maas;

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig** die Vertreter und deren Stellvertreter in der Schulbandsversammlung des Schulverbandes Bordesholm wie genannt.

Hierbei ist ein Fehler unterlaufen.

Für jeden zusätzliche/n Vertreter/in ist **ein/e** Stellvertreter/in zu wählen (§ 5 Abs.2 der Satzung des Schulverbandes).

Gewählt wurden 6 Stellvertreter/innen der zusätzlichen Vertreter (Axel Höper, Oliver Canal, Bernd Voß, Gesche Schmidt, Thomas Haese und Björn-Olaf Maas).

Die Anzahl der Stellvertretenden ist um 1 zu reduzieren.

Zur Klarstellung sind die Stellvertreter/innen bitte den zu Vertretenden zuzuordnen.

Die Gemeindevertretung beschließt bei **einer Enthaltung einstimmig** wie folgt:

Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 13.6.2013 wird wie folgt korrigiert:

Persönlicher Vertreter von Bürgermeister Sönke Schröder ist Axel Höper.

<u>Zusätzliche/r Vertreter/in</u>	<u>Stellvertreter/in</u>
Volker Techow	Oliver Canal
Rainer Sarau	Bernd Voß

Manuela Sachau
Ina Frässdorf
Sylvia Haese

Geesche Schmidt
Thomas Haese
Björn-Olaf Maas

b) Nachwahl für den Rechnungsprüfungsausschuss

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass Herr Maas in den Ausschuss gewählt wurde, dies jedoch als stellv. Bürgermeister nicht möglich ist.

Die WfW-Fraktion schlägt Frau Sylvia Haese vor.

Die Gemeindevertretung wählt bei **einer Enthaltung einstimmig** Frau Sylvia Haese in den genannten Ausschuss.

Herr Voß bemerkt, dass Frau Haese bereits Mitglied in dem Ausschuss ist.

Die Gemeindevertretung hebt den Beschluss **einstimmig** auf.

Die WfW-Fraktion schlägt Frau Ina Frässdorf vor.

Die Gemeindevertretung wählt bei **einer Enthaltung einstimmig Frau Ina Frässdorf** in den genannten Ausschuss.

TOP 7: Bilanz 2012 und Gewinn- und Verlustrechnung 2012 für die Wasserversorgung

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlagen.

Sachverhalt:

Das Wasser von den Versorgungsbetrieben Bordesholm GmbH (VBB) wurde von der Gemeinde Wattenbek im Jahr 2012 zu einem Preis von 0,69 EUR/m³ eingekauft und zu einem Preis von 1,02 EUR/m³ weiterverkauft.

Die Umstellung des Bilanzzeitraumes auf ein volles Kalenderjahr ist zwischenzeitlich abgeschlossen.

Für das Jahr 2012 wurden von den VBB 145.684 m³ Wasser bezogen und 124.007 m³ Wasser verkauft.

Die Differenz beträgt damit 21.857 m³ (Vorjahr 30.617 m³), entsprechend 14,5% (Vorjahr 18,8 %) Wasserverlust (Anlage 1).

Der Wasserverlust 2012 ist damit immer noch erheblich hoch. Die Gemeinde Wattenbek hat jedoch im Laufe des Jahres 2012 mit den VBB verschiedene Maßnahmen ergriffen und konnte den Wasserverlust seit Mai 2012 stoppen.

In den Übergabestellen im Grotenkamp und im Diekredder waren durch die VBB im April 2012 die Übergabezähler ausgetauscht worden. Die monatlich gemessene Abgabemenge ist seit diesem Zeitpunkt um durchschnittlich 3.000 m³ gesunken.

Nach den vorliegenden Zahlen wurden im Jahr 2012 insgesamt nur noch 145.864 m³ und damit 16.468 m³ weniger von den VBB bezogen.

Die weiteren Verbrauchszahlen des Jahres 2013 bestätigen diesen Trend. Danach wurde in der Zeit vom 01.01.-31.05.2013 noch einmal 20.298 m³ weniger als im vergleichbaren Vorjahr abgenommen (Anlage 2).

Ab Juni 2013 ist der Wert dann wieder konstant gegenüber des Vorjahresmengen.

Es ist darauf hinzuweisen, dass in der Zeit vom 3. bis 7. Dezember 2012 im Gemeindegebiet Wattenbek durch die VBB eine Druckluft-Wasserrohrnetzspülung durchgeführt wurde um Undichtigkeiten im Netz, Rohrbrüche und Lecks, festzustellen. Die bei dieser Untersuchung aufgetretenen Schäden wurden zwischenzeitlich behoben.

Auch diese Maßnahme hat dazu beigetragen, dass sich das Verhältnis der eingekauften Wassermenge zur verkauften Wassermenge ab dem Jahr 2013 wieder normalisiert hat.

Wasserverluste von 3 bis 7 % gelten als normal.

Die Bilanz 2012 schließt auf der Aktiv- und Passiva-Seite mit je 325.399,45 EUR (Vorjahr 336.906,- EUR).

Der Gemeinde Wattenbek wurde eine Konzessionsabgabe in Höhe von 16.411,21 EUR (Vorjahr 16.590,07 EUR) gezahlt.

Die Umsatzerlöse aus Wassergeld betragen 160.349,09 EUR (Vorjahr 169.922,60 EUR).

Für den Wareneinkauf (Wasserbezug) wurden 101.306,59 EUR (Vorjahr 112.773,95 EUR) verausgabt.

Durch den 2012 immer noch zu hohen Wasserverlust von 21.857 m³ sind die Wasserbezugs-kosten noch überhöht. Im Jahr 2013 wird sich dieses ändern.

Die Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung lagen mit 55.058,32 EUR deutlich über dem Vorjahresergebnis von 44.579,67 EUR. Hierin ist ein deutliches Zeichen zu sehen, dass das Netz älter und reparaturanfälliger wird.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2012 schließt erneut mit einem Jahresfehlbetrag, diesmal in Höhe von 28.157,24 EUR (Vorjahr Fehlbetrag 18.909,05 EUR).

Durch die Bilanz 2012 erhöht sich dadurch der Verlustvortrag für die Wasserversorgungsanlage Wattenbek um weitere 28.157,24 EUR auf jetzt 127.236,09 EUR Verlustvortrag.

Dem steht eine Sonderrücklage als Kassenbestand von 141.512,02 EUR gegenüber.

Für das Jahr 2013 hat die Gemeindevertretung eine Erhöhung des Wasserpreises von bisher 1,02 EUR auf jetzt 1,12 EUR/m³ ab 01.01.2013 beschlossen.

Für das Jahr 2014 ist eine weitere Erhöhung des Wasserpreises auf 1,29 EUR/m³ vorgesehen.

Mit Schreiben vom 27.03.2013 hatte sich auch die Gemeinde Wattenbek einer Resolution gegen die Privatisierung der kommunalen Wasserversorgung durch die Neufassung einer EU-Konzessionsrichtlinie Wasser angeschlossen.

Zwischenzeitlich ist bekannt, dass es eine solche Privatisierung nicht geben wird.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, der Bilanz 2012 und der Gewinn- und Verlustrechnung 2012 für die Wasserversorgungsanlage zuzustimmen.

TOP 8: Erhöhung der Gebühren für die Wasserversorgung der Gemeinde Wattenbek / 4. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Wasserversorgung und die Abgabe von Wasser der Gemeinde Wattenbek

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage sowie auf die Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.11.2013.

Frau Frässdorf verweist auf ihre Ausarbeitungen. Nach Berechnungen der WfW-Fraktion dürfte die Gebühr lediglich auf 1,17 € pro m³ erhöht werden. Bezüglich der Konzessionsabgabe liegen auch Urteile vor. **Herr Dr. Bruhn-Lobin** teilt mit, dass Beratungen in der AfW-Fraktion erfolgt sind. Es wird vorgeschlagen, der Wibera einen Prüfauftrag zu erteilen. **Herr Haese** plädiert für eine Erhöhung der Gebühr auf 1,17 € pro m³. Auf Nachfrage teilt **Herr Lembrecht** mit, dass die Kosten für einen Prüfauftrag ca. 4.000,--€ bis 5.000,--€ betragen werden.

Die Gemeindevertretung beschließt mit **9- Ja Stimmen, 5-Nein Stimmen und 1 Enthaltung** zum 01.01.2014 die Zusatzgebühr von bisher 1,12 € pro m³ auf 1,29 € pro m³ bezogenen Wassers zu erhöhen. Hinzu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, der Wibera einen Prüfauftrag zu erteilen bezüglich einer kostendeckenden und rechtlich einwandfreien Gebührensatzung für die Gemeinde.

Die Gemeindevertretung beschließt mit **9-Ja Stimmen, 5-Nein Stimmen und 1 Enthaltung** den 4. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Wasserversorgung und die Abgabe von Wasser der Gemeinde Wattenbek (Beitrags- und Gebührensatzung) in der Fassung des vorliegenden Entwurfes.

TOP 9: Abschluss eines Wartungsvertrages für die Straßenbeleuchtung

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage sowie auf die Beratung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.11.2013.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

Dem Abschluss eines Wartungsvertrages für die Straßenbeleuchtung zwischen der Gemeinde Wattenbek und der Firma SAG, Rendsburg, wird zugestimmt.
Der Firma SAG wird die Wartung der gesamten Straßenbeleuchtung übertragen.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, der Firma SAG den Auftrag zu erteilen, den kompletten Leuchtmittelaustausch aller 89 konventionellen Straßenleuchten für einmalig 3.537,61 € zzgl. MwSt. ab 01.01.2014 wie angebotenvorzunehmen.

TOP 10: Klimaschutz im Amt Bordesholm, hier: Beteiligung an Beratungsleistungen

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage sowie auf die Beratung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.06.2013.

Sachverhalt:

Am 05.02.2013 gab es im Rathaus Bordesholm eine Informationsveranstaltung zum Thema Klimaschutz, zu der alle Gemeindevertreterinnen und -vertreter der amtsangehörigen Ge-

meinden sowie die Mitglieder des Umweltausschusses der Gemeinde Bordesholm eingeladen waren.

Inhaltlich wird auf das beigefügte Protokoll dieser Veranstaltung verwiesen.

Alle Teilnehmenden waren sich einig, die „*Beratungsleistungen für Kommunen, die am Anfang ihrer Klimaschutzaktivitäten stehen*“, in Anspruch zu nehmen. Nach Angaben des Büros Wortmann liegen die Kosten bei ca. 13.400 €, Der Eigenanteil nach Abzug der Förderung beträgt dann rd. 4.700 €.

Der Amtsausschuss hat am 20.03.2013 beschlossen, den Förderantrag zu stellen und die erforderlichen Mittel im 1. Nachtragshaushalt 2013 bereitzustellen.

Alle amtsangehörigen Gemeinden wurden um Beratung und Beschlussfassung gebeten, ob sie sich an diesem Projekt beteiligen möchten. Es haben sich bisher 11 von 14 Gemeinden dafür ausgesprochen, sich an den Beratungsleistungen zu beteiligen.

Zwischenzeitlich ist die Bewilligung des Förderantrags bei der Amtsverwaltung eingegangen. Nach erfolgreicher Auftragsvergabe, über den der Amtsausschuss am 12.12.2013 entscheidet, kann mit den Beratungsleistungen begonnen werden. Diese beinhalten unter starker Öffentlichkeitsbeteiligung etliche Workshops, Info-Veranstaltungen, Interviews und Gremien zu bestimmten Themen. Öffentliche Liegenschaften werden auch unter ökonomischen Gesichtspunkten hinsichtlich Energieeinsparungen beraten. Zum Schluss wird eine abschließende Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise ausgesprochen.

Alle Dokumente und Protokolle werden auf der Internetseite des Amtes öffentlich zugänglich gemacht.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Beratungsleistungen sind ein erster Schritt in Richtung Klimaschutz im Amtsgebiet Bordesholm. Auf unverbindliche, aber kompetente Weise wird den Gemeinden aufgezeigt, wie sie Präsenz bei dem Thema zeigen können.

Zudem sind Klimaschutzaktivitäten häufig auch mit positiven Synergieeffekten wie Kosteneinsparungen, Erhöhung der Lebensqualität oder Verbesserungen im sozialen Bereich verbunden.

Die Verwaltung empfiehlt den Gemeinden daher, sich an den Beratungsleistungen zu beteiligen.

Finanzierung/finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten der Beratungsleistungen in Höhe von 4.686 € werden entsprechend der Einwohnerzahlen auf alle teilnehmenden Gemeinden verteilt. Für die Gemeinde Wattenbek würden demnach Kosten in Höhe von 1.020 € entstehen.

Herr Föh teilt mit, dass in einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses die Beteiligung der Gemeinde Wattenbek mehrheitlich abgelehnt wurde. Ferner sieht er den Nutzen für die Gemeinde nicht.

Bürgermeister Schröder macht folgenden Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, sich an den „Beratungsleistungen für Kommunen, die am Anfang ihrer Klimaschutzaktivitäten stehen“, zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: - **Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung**

TOP 11: Erwerb eines Feuerwehrfahrzeuges

Herr Marxen teilt mit, dass die Lose von der Feuerwehr vorbereitet werden und in der kommenden Woche beim Amt eingereicht werden. Es läuft jedoch auf ein Vorführfahrzeug hinaus. Dieses hat eine Normbeladung. Es ist noch zusätzliche Beladung erforderlich. Ferner sollten zusätzlich Rettungsgeräte angeschafft werden, da die Freiwillige Feuerwehr Bordesholm verstärkt auf der Autobahn im Einsatz ist. Sollte diese zu einem anderen Einsatz ausgerückt sein, könnte auch die Wattenbeker Wehr Einsätze übernehmen. Das Vorführfahrzeug und die Ausstattung sind nicht teurer als ein Neufahrzeug. Ferner ist auch das Vorführfahrzeug mit 30 % förderungsfähig. Die Feuerwehr bereitet die Ausschreibung selber vor, um genau das zu erhalten, was gewünscht wird.

Die Gemeindevertretung beschließt bei **zwei Enthaltungen einstimmig**, ein Vorführfahrzeug anzuschaffen. Es erfolgt eine Abstimmung mit dem Amt.

TOP 12: 2. Nachtragshaushaltssatzung und –plan 2013

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage sowie auf die Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.11.2013.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** der 2. Nachtragshaushaltssatzung sowie des 2. Nachtragshaushaltsplanes 2013 einschließlich des Stellenplanes in der vorgelegten Form zuzustimmen.

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes werden von bisher 4.048.200 € auf nunmehr 4.366.300 €, die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes werden von bisher 361.500 € auf nunmehr 583.800 € festgesetzt.

Es bleiben unverändert: der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wie bisher 200.000,--€, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wie bisher 0,-- €, der Höchstbetrag der Kassenkredite wie bisher 0,--€, die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen von bisher 16,19 auf nunmehr 18,43 Stellen.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert. Sie betragen wie bisher für die

Grundsteuer A	340 v.H.
Grundsteuer B	340 v.H.
Gewerbsteuer	360 v.H.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung ist nicht erforderlich.

TOP 13: Haushaltssatzung und –plan 2014

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage sowie auf die Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.11.2013.

Herr Maas fragt an, ob im Stellenplan eine halbe Stelle zusätzlich aufgenommen werden könnte für den Bauhof und verweist auf die Überstunden. **Bürgermeister Schröder** verweist auf den TOP Personalangelegenheiten.

Herr Voß teilt redaktionelle Änderungen mit: Erläuterungen zum Haushaltsplan S. 2 vorletzter Absatz: es muss heißen ...der Gebühren ab 01.01.2014...;

Letzter Absatz, letzte Zeile: das Wort **mtl.** ist zu streichen;

S. 4 2. Absatz Zuschuss Erneuerung Straßenbeleuchtung Betrag: **3.100,--€**

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** der Haushaltssatzung sowie des Haushaltsplanes 2014 in der vorgelegten Form mit den genannten redaktionellen Änderungen zuzustimmen.

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes werden auf 4.255.800 € , die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes auf 529.200 € festgesetzt.

Es werden festgesetzt: der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und

Investitionsförderungsmaßnahmen auf 250.000,--€, der Gesamtbetrag der

Verpflichtungsermächtigungen auf 0,--€ , der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0,-- € , die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 18,43.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A 340 v.H.

Grundsteuer B 340 v.H.

Gewerbsteuer 360 v.H.

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 GO erteilen kann, beträgt 1.000,--€.

Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- oder außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung ist nicht erforderlich.

TOP 14: Investitionsprogramm 2013 bis 2017

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage sowie auf die Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.11.2013.

In 2014 wurde eine Änderung vorgenommen: Es muss heißen: Erwerb Löschfahrzeug.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, das Investitionsprogramm 2013 bis 2017 mit der genannten Änderung.

TOP 15: Kindergarten Wattenbek

- a) Sachstandsbericht zur Planung der Kindergartenerweiterung
b) Sanierung des Daches

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass die Gruppe, die in dem Raum im Sportheim untergebracht werden soll, zur Zeit im Bewegungsraum der Kita untergebracht ist. Die Dachsanierung erfolgt an den Wochenenden. **Herr Haese** teilt mit, dass das Land energetische Maßnahmen fördert. Eventuell könnte die Mardersanierung von den energetischen Maßnahmen getrennt werden und ein Antrag auf Förderung gestellt werden. **Herr Lembrecht** hat von der Förderung des Landes bereits Unterlagen vorliegen und bittet um eine Beratung in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses.

Die Gemeindevertretung nimmt den **Sachverhalt zur Kenntnis**.

TOP 16: Dorffest 2014 - Sachstandsbericht

Frau Sachau teilt mit, dass der Arbeitskreis bereits zwei Mal getagt hat. Das Dorffest 2014 findet vom 29.08.-31.08.2014 statt. Es konnte ein Gastronom für die Ausrichtung gewonnen werden. Dieser bietet ein Komplettpaket an. Die Kosten für die Security konnten gesenkt werden. Nach bisherigen Kostenschätzungen werden sich die Kosten auf ca. 5.000,--€ belaufen. Hierbei können eventuelle Sponsorengelder noch nicht eingerechnet werden. Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am 16.01.2014 statt. Es werden alle Institutionen eingeladen. Herr Knöbel hat vorgeschlagen, am Sonnabend eine Kinder- und Jugendolympiade durchzuführen.

TOP 17: Ehrungen und Verabschiedungen

- a) Ehrungen

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass in Würdigung seiner Verdienste um die Gemeinde Wattenbek die Gemeindevertretung am 19.09.2013 einstimmig beschlossen hat, **Herrn Uwe Bräse** das **Ehrenbürgerrecht** der Gemeinde Wattenbek zu verleihen.

Bürgermeister Schröder verliest die Urkunde. Herr Uwe Bräse hat die Kommunalpolitik in der Gemeinde Wattenbek, im Amt Bordsesdahl und im Schulverband Bordsesdahl maßgeblich mit entwickelt und gestaltet.

Als Bürgermeister der Gemeinde Wattenbek in den Jahren 1978 bis 1990, 2003 bis 2012 und in weiteren anderen Funktionen hat Uwe Bräse sich ausdauernd und beharrlich für die Entwicklung und Gestaltung der Gemeinde Wattenbek eingesetzt. Bauliche, gewerbliche und kulturelle Belange der Gemeinde Wattenbek hat Uwe Bräse immer mit fachlicher Kompetenz, persönlichem Einsatz und dem Blick auf die soliden Finanzen vorangetrieben und umgesetzt. Sein Engagement im Kulturkreis Wattenbek und für die Räucherkatze haben nachhaltige positive Auswirkungen für unsere Gemeinde.

Herr Uwe Bräse wird als Dank für seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Wattenbek verliehen.

Bürgermeister Schröder überreicht die Ehrenurkunde und einen Blumenstrauß.

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass **Herr Jürgen Kühne** für über 25-jährige Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung geehrt wird. Herr Kühne ist seit 1986 Gemeindevertreter und war Mitglied in zahlreichen Ausschüssen der Gemeinde Wattenbek, tlw. als Vorsitzender sowie in der Schulverbandsversammlung, im Bauausschuss Schulverband, im Amtsausschuss des alten Amtes Bordesholm-Land sowie in den Zweckverbandsversammlungen Bordesholm-Land und AZV Bordesholmer Land. Ab dem 12.09.1990 war Herr Kühne SPD-Fraktionsvorsitzender.

Bürgermeister Schröder verliest die Ehrenurkunde und überreicht ein Präsent.

b) Verabschiedungen

Bürgermeister Schröder dankt **Frau Gabriele Voß** für 27 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit für die Gemeinde Wattenbek. Seit 2008 war Frau Voß als bürgerliches Mitglied tätig. Herr Schröder überreicht die Ehrenurkunde und einen Blumenstrauß.

Bürgermeister Schröder dankt **Herrn von Seidlitz** für 15 Jahre Tätigkeit in der Gemeinde Wattenbek und überreicht eine Ehrenurkunde und ein Präsent.

Bürgermeister Schröder dankt **Herrn Onno Marxen** für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und überreicht eine Ehrenurkunde und ein Präsent.

Bürgermeister Schröder dankt **Herrn Friedrich Tedsen** für 5-jährige Tätigkeit als Gemeindevertreter und vorab als bürgerliches Mitglied und überreicht eine Ehrenurkunde und ein Präsent.

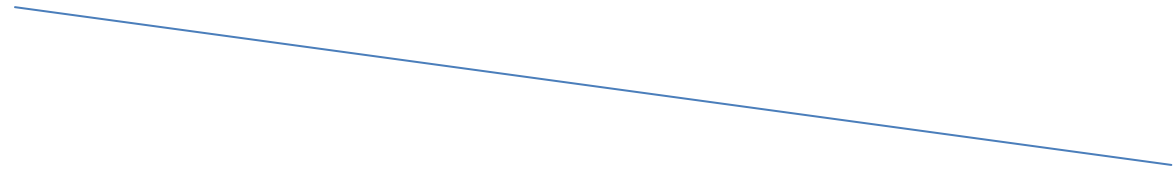
Bürgermeister Schröder dankt **Herrn Friedrich Kohrt** für die ehrenamtliche Tätigkeit und überreicht eine Ehrenurkunde und ein Präsent.

Bürgermeister Schröder dankt **Herrn Matthias Weber** für 15 jährige ehrenamtliche Tätigkeit als bürgerliches Mitglied und Gemeindevertreter und überreicht eine Ehrenurkunde und ein Präsent.

Bürgermeister Schröder dankt **Frau Maren Herbert** für 5-jährige Tätigkeit als bürgerliches Mitglied und überreicht eine Ehrenurkunde und einen Blumenstrauß.

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass Herr Kollmus, Herr Gabriel und Herr Wichmann ebenfalls noch geehrt werden.

Zur Beratung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte schließt **Bürgermeister Schröder** die Öffentlichkeit aus.



Bürgermeister Schröder stellt die Öffentlichkeit wieder her. Beschlüsse werden nicht bekanntgegeben.

Mit einem Dank an alle Beteiligten schließt **Bürgermeister Schröder** die Sitzung um 21.45 Uhr.

.....
Bürgermeister

.....
Protokollführerin